

INHALT

Seite	2	DER TEDDY AWARD TEDDY AWARD GOES OSCAR® SPECIAL TEDDY AWARD 2025
Seite	3	DIE 39. TEDDY AWARD VERLEIHUNG
Seite	4	TALKS UND PANELS
Seite	5	DIE INTERNATIONALE JURY
Seite	6	DIE FILME DES 39. TEDDY AWARD



DER TEDDY AWARD

Der TEDDY AWARD wird seit 39 Jahren im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin verliehen. Er ist der älteste und bedeutendste queere Filmpreis der Welt und zeichnet Filme und Personen aus, die Themen zur gesellschaftlichen Vielfalt kommunizieren und einen Beitrag für mehr Toleranz, Akzeptanz, Solidarität und Gleichstellung in der Gesellschaft leisten. Filme aus allen Sektionen der Internationalen Filmfestspiele Berlin konkurrieren jedes Jahr um die begehrten TEDDYS. Der TEDDY AWARD wird in folgenden Kategorien vergeben: Best Feature Film, Best Documentary/Essay Film, Best Short Film, TEDDY Jury Award und als Special TEDDY AWARD für herausragende Leistungen und Verdienste.

Der TEDDY AWARD verfügt über eine hohe Reputation und Glaubwürdigkeit und ist im Laufe seiner Geschichte zu einer eingeführten internationalen Plattform für die Kommunikation und Diskussion zum Thema Diversity in den Gesellschaften und Kulturen der Welt geworden.

Die Reihe der bisherigen TEDDY AWARD Preisträger*innen reicht von den Oscar® - Preisträger*innen Tilda Swinton und Pedro Almodóvar und Emmy-Preisträgerin Lisa Cholodenko über internationale Leinwandstars wie Helmut Berger, Udo Kier, Joe Dallesandro, James Franco und John Hurt bis hin zu international renommiertem Regisseur*innen wie Gus Van Sant, Ulrike Ottinger, Małgorzata Szumowska, Todd Haynes, Werner Schroeter, Christine Vachon u. v. m.

TEDDY AWARD GOES OSCAR®

Ab 2025 berechtigt der TEDDY AWARD – BEST DOCUMENTARY-/ESSAY FILM zur Teilnahme am Wettbewerb um einen Oscar®.

Der TEDDY AWARD wurde als erster und einziger LGBTQ+ Filmpreis in den sehr exklusiven Club der Filmpreise aufgenommen, die direkt zu einer Qualifikation für die Oscar®-Longlist führen. Ab diesem Jahr ist der Gewinnerfilm des TEDDY AWARD für den besten Dokumentarfilm automatisch für einen Academy Award®/Oscar® in der Kategorie Bester Dokumentarfilm qualifiziert. Die Academy of Motion Picture Arts and Sciences unterstreicht damit die Bedeutung des TEDDY AWARD für den queeren Film und das internationale Kino.

TODD HAYNES WIRD MIT DEM SPECIAL TEDDY AWARD 2025 AUSGEZEICHNET

Todd Haynes, international gefeierter Filmemacher und Gewinner des TEDDY AWARDS 1991, wird im Rahmen des 39. TEDDY AWARDS für sein beeindruckendes Lebenswerk mit dem Special TEDDY AWARD 2025 ausgezeichnet. Die besondere Auszeichnung von Todd Haynes unterstreicht dessen bedeutenden Einfluss auf das internationale Filmschaffen und das queere Kino.

Bereits 1991 wurde Todd Haynes mit dem TEDDY AWARD für seinen bahnbrechenden Film *Poison* ausgezeichnet, der als Meilenstein des New Queer Cinema gilt. Der Film setzte sich mit gesellschaftlichen Tabus, Identität und Sexualität auseinander und ebnete den Weg für eine neue Ära des queeren Films. Haynes' vielseitiges Oeuvre umfasst zudem preisgekrönte Werke wie *Far From Heaven*, *Carol*, *May December* und *Velvet Goldmine*, die sich durch ihre stilistische Raffinesse und die vielschichtige Darstellung von Geschlecht, Begehren und gesellschaftlichen Normen auszeichnen. Mit dem Special TEDDY AWARD 2025 würdigt die TEDDY Foundation einen Künstler, der seit Jahrzehnten nicht nur die Filmwelt bereichert, sondern auch einen essenziellen Beitrag zur Sichtbarkeit queerer Geschichten geleistet hat.

DIE 39. TEDDY AWARD VERLEIHUNG

Bei der festlichen 39. TEDDY AWARD Verleihung werden die begehrten Trophäen in den Kategorien Best Feature Film, Best Documentary/Essay Film, Best Short Film, TEDDY Jury Award und der Special TEDDY AWARD für herausragende Leistungen verliehen. Im Anschluss an die Preisverleihung steigt die legendäre TEDDY After Show Party, mit 2 Dance Floors in den Salons der Volksbühne, der Get Together Lounge im Sternfoyer und der Charity Lounge in den unteren Foyers der Volksbühne.

21.02.2025, VOLKSBUHNE BERLIN, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

20:30 TEDDY AWARD Preisverleihung

22:30 After Show Party

TICKET HOTLINE: +49 (0)30 – 240 6577

www.volksbuehne.berlin

TICKETPREISE

Förderticket Kat. A	150,- EUR
Sitzplatz Kat. A	75,- EUR
Sitzplatz Kat. B	50,- EUR
Sitzplatz Kat. C	30,- EUR
Screening Lounge	20,- EUR
Party:	15,- EUR

HOTSPOT DER QUEEREN MEDIENWELT

Der TEDDY AWARD ist seit vielen Jahren auch die Leitveranstaltung für die LGBTQIA+ -Filmfestivals der Welt. Mehr als 180 queere Festivalmacher*innen aus allen Teilen der Welt treffen sich alljährlich im Rahmen der Berlinale zum TEDDY AWARD in Berlin. Hinzu kommen in großer Anzahl queere Produzent*innen, Autor*innen, Schauspieler*innen und Regisseur*innen. Insgesamt versammeln sich jedes Jahr mehrere Hundert queere Medienschaaffende, um den queeren Film zu feiern, die Vernetzung und Solidarisierung untereinander voranzutreiben und den Austausch auf breiter Basis zu forcieren.

TALKS UND PANELS

DONNERSTAG, 06.02.

Einführung in die queeren Filme der Berlinale

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

SchwuZ Queer Club, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin

FREITAG, 14.02.

TEDDY Jury Reception

Im Rahmen der TEDDY WELCOME PARTY

22:30 Uhr

SchwuZ Queer Club, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin

MONTAG, 17.02.

TEDDY Directors Exchange: (Re)claiming Authority over Narratives

10:00-10:45 Uhr

Hub 75, Marlene-Dietrich-Platz, 10785 Berlin

TEDDY Directors Exchange: Double Trouble: The Art of Co-Directing

11:00-11:45 Uhr

Hub 75, Marlene-Dietrich-Platz, 10785 Berlin

DIENSTAG, 18.02.

TEDDY Talents Talks: Listen to your Heart!

14:30-16:00 Uhr

HAU 2, Hallesches Ufer 34, 10963 Berlin

MITTWOCH, 19.02.

TEDDY Talk - Queer Creations Part 3

15:00 – 16:30 Uhr

Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Queer Your Program: Speedy Film Pitches

17:00 – 18:00 Uhr

Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Queer Industry Reception

18:00 - 20:30 Uhr

Lichthof des Gropius Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

DIE INTERNATIONALE JURY DES 39. TEDDY AWARD

Wir freuen uns sehr, die Internationale Jury des 39. TEDDY AWARD vorzustellen. Drei renommierte Film-, Medien- und Festivalschaffende wählen in diesem Jahr aus den nominierten queeren Filmen der Berlinale die Preisträger*innen in den Kategorien Bester Kurzfilm, Bester Spielfilm und Bester Dokumentar-/Essayfilm aus und vergeben den TEDDY Jury Award.

ALLEGRA MADSEN

Allegra Madsen leitet das Frameline, San Francisco International LGBTQ+ Film Festival als Executive Director und Programmier. Seit sie 2021 zum Frameline kam, hat sie die Reichweite und den Einfluss des Festivals vergrößert und bahnbrechendes queeres Kino einem vielfältigen Publikum nähergebracht. Ihr Engagement für ein inklusives kulturelles Programm hat die Verbindungen zwischen den Gemeinschaften durch die Kraft des Films gestärkt, mit einem besonderen Fokus auf aufstrebende LGBTQ+-Stimmen und transgressive Erzählungen. Unter ihrer Leitung hat sie wertvolle Partnerschaften mit internationalen Filmfestivals und Kultureinrichtungen aufgebaut und sich gleichzeitig für ein zugängliches Programm eingesetzt, das einen sinnvollen kulturellen Dialog anregt. Madsen ist eine gefragte Rednerin auf Foren in aller Welt, wenn es um die Zukunft des Queer-Kinos geht.

JAN KÜNEMUND

Jan Künemund, freier Filmjournalist, Kurator und festangestellter Agent, lebt in Berlin, hat für einen Kinoverleih gearbeitet und Medienwissenschaften an der Uni Hildesheim unterrichtet, das Queer-Cinema-Magazin „Sissy“ herausgegeben, mit Stefan Butzmühlen zusammen das Drehbuch zu seinem Spielfilm „Lichtes Meer“ (2004) geschrieben, ist Mitglied der Auswahlkommission von DOK Leipzig und Öffentlichkeitsarbeiter für das Schwule Museum. Außerdem schreibt er Kritiken und andere Texte über Film, z.B. war er Co-Herausgeber von „Queer Cinema Now“ (2022).

RAUL NIÑO ZAMBRANO

Raul Niño Zambrano ist seit 2023 Kreativdirektor des Sheffield DocFest, eine Position, die er sich nach der erfolgreichen Durchführung der 29. Ausgabe der Festivals als Leiter der Filmprogramme im Jahr 2022 sicherte. Davor war er als Senior Programmier beim IDFA (International Documentary Film Festival Amsterdam) tätig, wo seine Reise 2008 begann. Während seiner dreizehnjährigen Tätigkeit beim IDFA führte Raul die bahnbrechende Studie *The Female Gaze* (2014) durch, in der die Rolle der Frau im Dokumentarfilmschaffen untersucht wurde und er rief 2013 dem IDFA Queer Day ins Leben.

Beim Sheffield DocFest war Raul federführend bei der Einführung von TV-Doku-Serienpremierens, dem innovativen Podcast Pitch und zuletzt bei der Gründung des Queer Realities Director's Lab, das dazu dient, kreative Grenzen im Bereich des queeren Non-Fiction Storytellings zu erweitern und zu inspirieren.

Als aktives Mitglied der Dokumentarfilm-Community hat Raul als Juror für renommierte internationale Festivals fungiert, darunter Hot Docs, Nordisk Panorama, das Morelia International Film Festival, das BFI London Film Festival und das Taiwan International Documentary Festival. Außerdem hat er sein Fachwissen als Tutor und Branchenmentor bei renommierten Veranstaltungen wie den Al Jazeera Documentary Industry Days, FESPACO, DMZ und dem Bogotá Audiovisual Market weitergegeben.

DIE FILME DES 39. TEDDY AWARD

SPIELFILME

The Nature of Invisible Things

Brasilien, Chile

Von: Rafaela Camelo

Night Stage

Brasilien

Von: Marcio Reolon, Filipe Matzembacher

Houses

Israel, Deutschland

Von: Veronica Nicole Tetelbaum

Where the Night Stands Still

Italien, Philippinen

Von: Liryc Dela Cruz

Dreamers

Vereinigtes Königreich

Von: Joy Gharoro-Akpojotor

Dreams in Nightmares

USA, Taiwan, Vereinigtes Königreich

Von: Shatara Michelle Ford

Two Ties João Liberada

Portugal

Von: Paula Tomás Marques

Janine Moves to the Country

Deutschland

Von: Jan Eilhardt

Little Trouble Girls

Slowenien, Italien, Kroatien, Serbien

Von: Urška Đukić

Lesbian Space Princess

Australien

Von: Emma Hough Hobbs, Leela Varghese

Looking for Langston

Vereinigtes Königreich

Von: Isaac Julien

Magic Farm

USA, Argentinien

Von: Amalia Ulman

Peter Hujar's Day

USA, Deutschland

Von: Ira Sachs

Queerpanorama

USA, Hong Kong, China

Von: Jun Li

That Summer in Paris

Frankreich

Von: Valentine Cadic

Silent Sparks

Taiwan

Von: Ping Chu

Trio Hall, The

Taiwan

Von: Su Hui-yu

Tenderness of the Wolves

Deutschland

Von: Ulli Lommel

Sandbag Dam

Kroatien, Litauen, Slowenien

Von: Čejan Černić Čanak

DOKUMENTARFILME**Monk in Pieces**

USA, Deutschland, Frankreich

Von: Billy Shebar

Queer as Punk

Malaysia, Indonesien

Von: Yihwen Chen

Sirens Call

Deutschland, Niederlande

Von: Miri Ian Gossing, Lina Sieckmann

Dressed in Blue

Spanien

Von: Antonio Giménez-Rico

KURZFILME**Close to September**

Spanien

Von: Lucía G. Romero

Extra Life (and Decay)

Niederlande, Frankreich

Von: Stéphanie Lagarde

Howl

Australien

Von: Domini Marshall

Julian and the Wind

Kanada

Von: Connor Jessup

Lloyd Wong, Unfinished

Kanada

Von: Lesley Loksi Chan

Once Again... (Statues Never Die)

Vereinigtes Königreich

Von: Isaac Julien

Rumble

Kanada

Von: Caroline Monnet

STARS

Vereinigtes Königreich, Deutschland

Von: STARS Collective

The Mud Under My Window

Frankreich, Belgien

Von: Violette Delvoye

CONTENT

Page	10	THE TEDDY AWARD TEDDY AWARD GOES OSCAR® SPECIAL TEDDY AWARD 2025
Page	11	39. TEDDY AWARD CEREMONY
Page	12	TALKS AND PANELS
Page	13	THE TEDDY AWARD JURY
Page	14	THE FILMS OF THE 39. TEDDY AWARD



THE TEDDY AWARD

For 39 years, the TEDDY AWARD has been presented as part of the Berlin International Film Festival. It is the world's oldest and most prestigious queer film award, honoring films and individuals that communicate themes of social diversity and contribute to greater tolerance, acceptance, solidarity, and equality in society. Films from all sections of the Berlin International Film Festival compete each year for the coveted TEDDYS. The TEDDY AWARD is presented in the following categories: Best Feature Film, Best Documentary/Essay Film, Best Short Film, the TEDDY Jury Award, and the Special TEDDY AWARD for outstanding achievements and contributions.

The TEDDY AWARD enjoys a strong reputation and credibility and has, over the course of its history, established itself as an international platform for communication and discussion on the topic of diversity across societies and cultures worldwide.

The roster of previous TEDDY AWARD recipients includes Oscar® winners Tilda Swinton and Pedro Almodóvar, Emmy winner Lisa Cholodenko, and international screen icons such as Helmut Berger, Udo Kier, Joe Dallesandro, James Franco, and John Hurt, as well as renowned directors like Gus Van Sant, Ulrike Ottinger, Małgorzata Szumowska, Todd Haynes, Werner Schroeter, Christine Vachon, and many more.

TEDDY AWARD GOES OSCAR®

From 2025, the TEDDY AWARD – BEST DOCUMENTARY/ESSAY FILM will be eligible to compete for an Oscar®.

The TEDDY AWARD is the first and only LGBTQ+ film award to be included in the very exclusive club of film awards that lead directly to qualification for the Oscar® longlist.

As of 2025, the winning film of the TEDDY AWARD for Best Documentary Feature is automatically eligible for an Academy Award®/Oscar® in the Best Documentary Feature category. The Academy of Motion Picture Arts and Sciences thus underlines the importance of the TEDDY AWARD for queer film and international cinema.

TODD HAYNES TO RECEIVE THE SPECIAL TEDDY AWARD 2025

Todd Haynes, internationally acclaimed filmmaker and winner of the 1991 TEDDY AWARD, will be honored with the Special TEDDY AWARD 2025 at the 39 TEDDY AWARD Ceremony for his remarkable lifetime achievement. This special recognition highlights Haynes' significant influence on international cinema and queer filmmaking.

In 1991, Todd Haynes was awarded the TEDDY AWARD for his groundbreaking film *Poison*, which is considered a milestone of New Queer Cinema. The film addressed societal taboos, identity, and sexuality, paving the way for a new era in queer cinema. Haynes' diverse body of work also includes acclaimed films such as *Far From Heaven*, *Carol*, *May December* and *Velvet Goldmine*, celebrated for their stylistic sophistication and nuanced explorations of gender, desire, and social norms.

With the Special TEDDY AWARD 2025, the TEDDY Foundation honors an artist who has enriched the world of cinema for decades and made an essential contribution to the visibility of queer stories.

39. TEDDY AWARD CEREMONY

At the festive 39. TEDDY AWARD Ceremony, the coveted trophies will be presented in the categories Best Feature Film, Best Documentary/Essay Film, Best Short Film, the TEDDY Jury Award, and the Special TEDDY AWARD for outstanding achievements.

Following the award ceremony, the legendary TEDDY After Show Party will take place, featuring two dance floors in the salons of the Volksbühne, the Get Together Lounge in the Sternfoyer, and the Charity Lounge in the lower foyers of the Volksbühne.

Feb. 21, 2025, VOLKSBUHNE BERLIN, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

8:30 pm TEDDY AWARD Ceremony

10:30 pm After Show Party

TICKET HOTLINE: +49 (0)30 – 240 6577

www.volksbuehne.berlin

TICKET PRICES

Promotional ticket cat. A incl. reception:	150,- EUR
Seat cat. A:	75,- EUR
Seat cat. B:	50,- EUR
Seat cat. C:	30,- EUR
Screening Lounge:	20,- EUR
Party:	15,- EUR

HOTSPOT OF THE QUEER MEDIA WORLD

For many years, the TEDDY AWARD has also been the leading event for the world's LGBTQIA+ film festivals. More than 180 festival makers from all over the world meet every year during the Berlinale for the TEDDY AWARD in Berlin. They are joined in large numbers by queer producers, writers, actors and directors. In total, several hundred queer media professionals gather every year to celebrate queer film, to promote networking and solidarity among themselves, and to promote exchange on a broad basis.

TALKS AND PANELS

THURSDAY, Feb. 06

Introduction into the Queer Movies of the Berlinale

Admission 7:00 pm

Start: 8:00 pm

Schwuz Queer Club, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin

FRIDAY, Feb. 14

TEDDY Jury Reception

As part of TEDDY WELCOME PARTY

10:30 pm

Schwuz Queer Club, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin

MONDAY, Feb. 17

TEDDY Directors Exchange: (Re)claiming Authority over Narratives

10 am – 10:45 am

Hub 75, Marlene-Dietrich-Platz, 10785 Berlin

TEDDY Directors Exchange: Double Trouble: The Art of Co-Directing

11 am – 11:45 am

Hub 75, Marlene-Dietrich-Platz, 10785 Berlin

TUESDAY, Feb. 18

TEDDY Talents Talks: Listen to your Heart!

2:30 pm – 4 pm

HAU 2, Hallesches Ufer 34, 10963 Berlin

WEDNESDAY, Feb. 19

TEDDY Talk - Queer Creations Part 3

3:00 pm – 4:30 pm

Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Queer Your Program: Speedy Film Pitches

5 pm – 6 pm

Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

QUEER Industry Reception

6 pm – 8:30 pm

Lichthof des Gropius Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

THE INTERNATIONAL JURY OF THE 39. TEDDY AWARD

We are delighted to introduce the International Jury of the 39. TEDDY AWARD. This year, three renowned film and festival professionals will select the winners from the nominated queer films of the Berlinale in the categories Best Feature Film, Best Short Film, and Best Documentary/Essay Film, as well as present the TEDDY Jury Award.

ALLEGRA MADSEN

Allegra Madsen leads Frameline, San Francisco International LGBTQ+ Film Festival, as Executive Director and Programmer. Since joining Frameline in 2021, she has expanded the festival's reach and impact, bringing groundbreaking queer cinema to diverse audiences. Her dedication to inclusive cultural programming has strengthened community connections through the power of film, with a particular focus on emerging LGBTQ+ voices and transgressive storytelling. Under her leadership, she has fostered invaluable partnerships with international film festivals and cultural institutions, while championing accessible programming that ignites meaningful cultural dialogue. Madsen has been a frequent speaker on the future of queer cinema at forums worldwide.

JAN KÜNEMUND

Jan Künemund, freelance film journalist, curator and employed agent, lives in Berlin, has worked for a cinema distributor and taught media studies at the University of Hildesheim, edited the queer cinema magazine "Sissy", co-wrote the screenplay for the feature film "Lichtes Meer" (2004) with director Stefan Butzmühlen, is a member of the selection committee for DOK Leipzig and works in public relations for the Schwules Museum. He also writes reviews and other texts about film and was, for example, co-editor of "Queer Cinema Now" (2022).

RAUL NIÑO ZAMBRANO

Raul Niño Zambrano has been the Creative Director of Sheffield DocFest since 2023, a position earned after successfully delivering the festival's 29th edition as Head of Film Programmes in 2022. Prior to this, he served as a Senior Programmer at IDFA (International Documentary Film Festival Amsterdam), where his journey began in 2008. Over his thirteen-year tenure at IDFA, Raul conducted the pioneering study *The Female Gaze* (2014), exploring the role of women in documentary filmmaking, and launched the IDFA Queer Day in 2013.

At Sheffield DocFest, Raul has led the introduction of TV documentary series premieres, the innovative Podcast Pitch, and most recently, the creation of the Queer Realities Director's Lab, designed to inspire and push creative boundaries in queer non-fiction storytelling.

As an active member of the documentary film community, Raul has served as a juror for renowned international festivals, including Hot Docs, Nordisk Panorama, the Morelia International Film Festival, the BFI London Film Festival, and the Taiwan International Documentary Festival. He has also shared his expertise as a tutor and industry mentor at prestigious events such as Al Jazeera Documentary Industry Days, FESPACO, DMZ, and the Bogotá Audiovisual Market.

THE FILMS OF THE 39. TEDDY AWARD

FEATURE FILMS

The Nature of Invisible Things

Brazil, Chile

By: Rafaela Camelo

Night Stage

Brazil

By: Marcio Reolon, Filipe Matzembacher

Houses

Israel, Germany

By: Veronica Nicole Tetelbaum

Where the Night Stands Still

Italy, Philippines

By: Liryc Dela Cruz

Dreamers

United Kingdom

By: Joy Gharoro-Akpojotor

Dreams in Nightmares

USA, Taiwan, United Kingdom

By: Shatara Michelle Ford

Two Times João Liberada

Portugal

By: Paula Tomás Marques

Janine Moves to the Country

Germany

By: Jan Eilhardt

Little Trouble Girls

Slovenia, Italy, Croatia, Serbia

By: Urška Đukić

Lesbian Space Princess

Australia

By: Emma Hough Hobbs, Leela Varghese

Looking for Langston

United Kingdom

By: Isaac Julien

Magic Farm

USA, Argentina

By: Amalia Ulman

Peter Hugar's Day

USA, Germany

By: Ira Sachs

Queerpanorama

USA, Hong Kong, China

By: Jun Li

That Summer in Paris

France

By: Valentine Cadic

Silent Sparks

Taiwan

By: Ping Chu

The Trio Hall

Taiwan

By: Su Hui-yu

Tenderness of the Wolves

Federal Republic of Germany

By: Ulli Lommel

Sandbag Dam

Croatia, Lithuania, Slovenia

By: Čejen Černić Čanak

DOCUMENTARY/ESSAY FILMS**Monk in Pieces**

USA, Germany, France

By: Billy Shebar

Queer as Punk

Malaysia, Indonesia

By: Yihwen Chen

Sirens Call

Germany, Netherlands

By: Miri Ian Gossing, Lina Sieckmann

Dressed in Blue

Spain

By: Antonio Giménez-Rico

SHORT FILMS**Close to September**

Spain

By: Director: Lucía G. Romero

Extra Life (and Decay)

Netherlands, France

By: Stéphanie Lagarde

Howl

Austria

By: Domini Marshall

Julian and the Wind

Canada

By: Connor Jessup

Lloyd Wong, Unfinished

Canada

By: Lesley Loksi Chan

Once Again... (Statues Never Die)

United Kingdom

By: Isaac Julien

Rumble

Canada

By: Caroline Monnet

Mud Under My Window, The

France, Belgium

By: Violette Delvoye

STARS

United Kingdom, Germany

By: STARS Collective